

Sehenswürdigkeiten

A Buschteiche Dollern



Eiszeiten, Wind und Wasser, im späteren Gefolge auch der Dollerner Bach, gestalteten im Verlauf vieler Jahrtausende einen charakteristisch gekerbten Einschnitt im Geestkliff, in

dem der Mensch durch Aufstau eine Teichkette aus drei unterschiedlich großen Teichen schuf. Ein kleines Wegenetz lädt zu einem Spaziergang an den Teichen ein. Die Wälder hier sind vermutlich die ältesten, teilweise sogar durchgängig bewaldeten Standorte am Geestrand zwischen Stade und Horneburg.

B Rüstjer Forst



Der Rüstjer Forst ist ein zusammenhängendes Waldgebiet im Landkreis Stade. Er hat eine Größe von rund 2.300 ha und liegt im Flecken Horneburg, in den Gemeinden Dollern, Deinste, Harse-

feld und der Hansestadt Stade. Für die Naherholung führen viele Wanderwege durch den Rüstjer Forst. Am Waldrand befinden sich für die mit PKW anreisenden Waldbesucher ausreichend Parkplätze.

Weitere Wanderwege in der Samtgemeinde Horneburg

- Route 1 – Schlossweg – 13,3km
- Route 2 – Geestrand – 12,3 km
- Route 3 – Geestrücken – 15,4 km
- Route 4 – Wald- und Gutsweg – 14,3 km
- Route 5 – Auetal – 10,3 km
- Route 6 – Bullenbruch – 11,4 km
- Route 7 – Steinbeck – 16 km
- Route 8 – Lühe – 9 km

Alle Tourenbeschreibungen auf:
horneburg.de/freizeit-und-tourismus/wanderwege-in-der-samtgemeinde-horneburg/



Bitte beachten Sie diese Hinweise!

Viele Wege liegen in Landschafts- oder Naturschutzgebieten. Wald, Feld und Wegesrand sind wertvolle Rückzugsräume für Pflanzen und Tiere. Bitte bleiben Sie auf den Wegen. Einige Wege sind privat oder landwirtschaftlich genutzt. Je nach Jahreszeit können einzelne Wege unpassierbar sein (z. B. durch Überschwemmung). Sollte ein Weg einmal blockiert (übergepflügt) sein, bitte auf einen anderen Weg ausweichen. Nicht alle Wege sind befestigt, gutes Schuhwerk ist nötig. Dieser Weg entspricht in etwa dem Wanderweg 2 auf der Wanderkarte der Samtgemeinde Horneburg.

TOURISMUS-INFO Samtgemeinde Horneburg



... im **Café Gretchens**

Im Großen Sande 2 • 21640 Horneburg
Telefon 04163 8267074

Kontakt im Rathaus:

Frau Vanessa Heider, Telefon 04163 8079-13
heider@horneburg.de



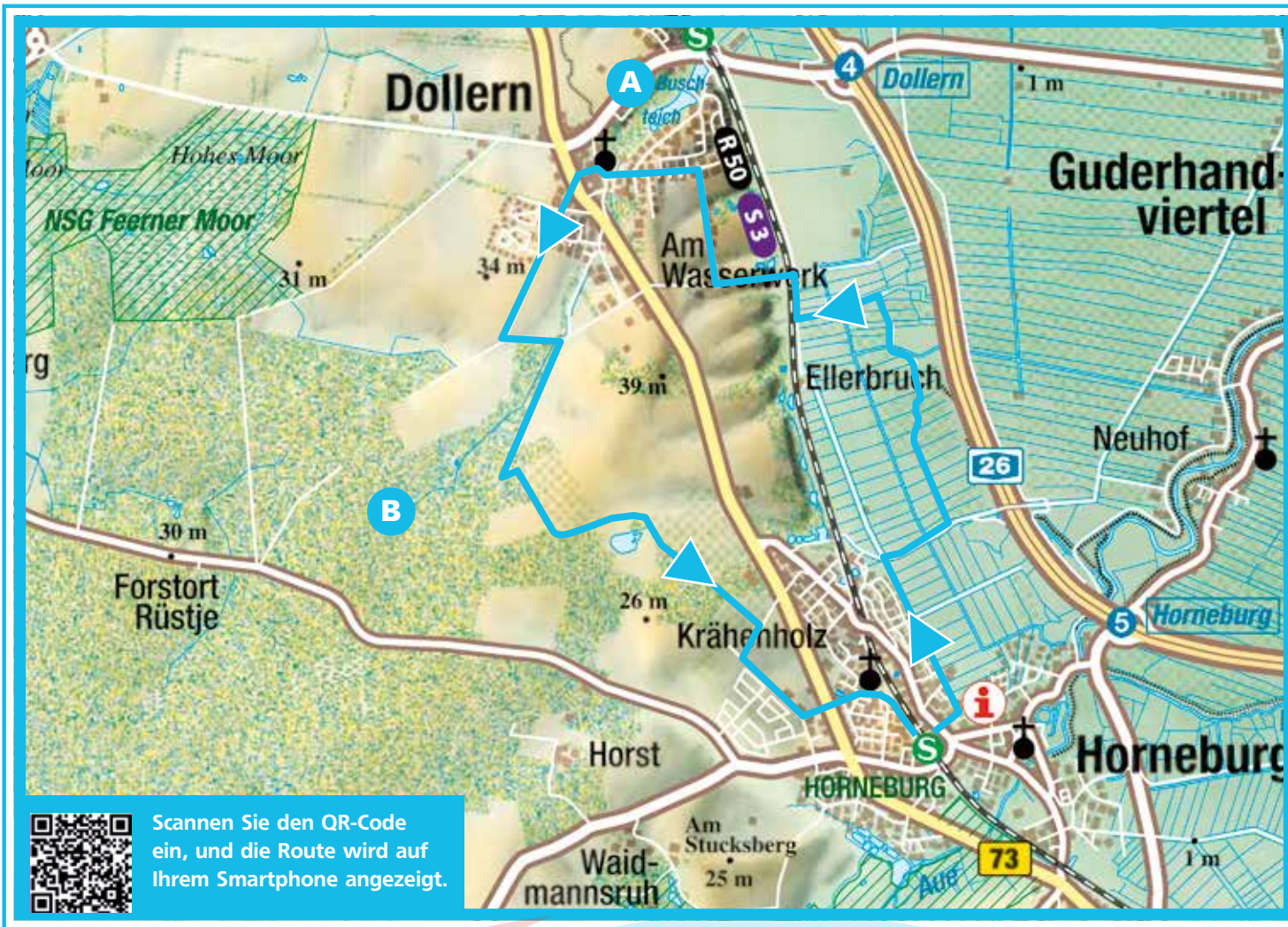
Foto: Andreas Schlichtmann

2

Route: Geestrand

Zwischen Äckern, Vieh und Obstanbau durch die Marsch, dann bei Dollern auf die Geest und durchs Krähenholz zurück nach Horneburg.

Länge: 12,3 km
Zeit: ca. 2,5 h
Höhenmeter: 30 m



Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist der Bahnhof Horneburg. Gehen Sie Richtung Ortsmitte und geradeaus über die Kreuzung mit Netto-Markt zur Rechten. Kurz hinter dem Marktgebäude geht links ein leicht übersehbarer Weg vor einer hohen Hecke ab in die „Kleine Moorstraße“.

Folgen Sie diesem Weg und gehen Sie an der Gabelung rechts weiter. Nun gehen Sie ca. 1 km geradeaus. An der Wegkreuzung mit Wegweisern und Wanderkarte geht links am Mühlenbach aufwärts ein Abstecher zur Schlagebecker Mühle hinter der Bahn. Um auf dem Weg zu bleiben gehen Sie

rechts. Gehen Sie ca. 500 m und biegen dann links ab. Folgen dem Weg bis zu seinem Ende.

Gehen Sie nun links und immer geradeaus bis zum Ende. Hier gehen Sie rechts immer an der Bahn entlang bis zum Bahnübergang. Hier bitte links den Bahnübergang überqueren. Folgen Sie dem Straßenverlauf geradeaus bis Sie zu einer Scheune kommen. Hier geht es rechts an einem großen Bauernhaus entlang. Diese Straße heißt Immengrund, und führt Sie vorbei am Wasserwerk. An der ersten Zufahrt ist gleich vorne auf dem Gelände eine im Sommer nutzbare Trinkwas-

serstelle.

Am Ende des Immengrundes gehen Sie links in den „Osterberg“ hinein, bis zur Senke. Am Ende der Straße gehen Sie im Bogen nach rechts in die Straße Auf dem Brink, aber vor der Sparkasse biegen Sie links ab, hoch zur Bundesstraße.

Überqueren Sie die Kreuzung und gehen Sie weiter geradeaus in den „Rüstjer Weg“. Sie laufen durch ein Wohngebiet und am Ende des Wohngebietes gehen Sie weiter geradeaus, eine Baumreihe linker Hand.

Gehen Sie weiter geradeaus und unter der Hochspannungsleitung biegen Sie scharf links ab, und an der folgenden kleinen Kreuzung biegen Sie scharf rechts ab auf dem Feldweg bis zum Ende des Ackers.

Zu Beginn des Waldes mündet rechts ein Weg ein, mit Schranke und einigen Schildern. Gehen Sie vorbei und nach ca. 150 Metern hinter dieser Stelle, noch vor einer Linkskurve, gehen Sie links in einen kaum genutzten Waldweg mit der Beschilderung: Reiten und Fahren verboten. Folgen Sie diesem Weg bis zu einer großen Apfelplantage.

Am Zaun gehen Sie rechts und auf einem Grasweg umrunden Sie diese Plantage halb. Nach dem Ende der Plantage gehen Sie weiter am Zaun entlang bis zu einer freistehenden Eiche mit Sitzbank. Hier biegen Sie rechts ab und gehen zwischen Zaun und Wald weiter geradeaus. Vor dem Zauntor biegen Sie rechts ab und gehen an einer Koppel entlang ins „Krähenholz“.

Folgen Sie dem Verlauf der Koppel und biegen Sie nach ihr nicht links ab. Gehen Sie immer den Weg entlang bis er aus dem Wald herausführt. Gehen Sie weiter geradeaus zwischen Obstplantagen. Sie kommen an einen Asphaltweg. Hier biegen Sie nach rechts ab und am Ende gehen Sie links auf die weiße Halle zu.

Noch bevor Sie bei den Wegweisern und der Wanderkarte sind, kehren Sie nach links in den „Bürgermeister-zum-Felde-Weg“ ein. Gehen Sie unter der Bundesstraße durch am Freibad vorbei bergab bis zur ersten Vier-Straßen-Kreuzung. Überqueren Sie die Kreuzung und gehen Sie geradeaus in den „Grünen Weg“. Gehen Sie den „Grünen Weg“ bis zur Fußgängerbrücke. Überqueren Sie die Brücke. Jetzt sind Sie wieder an ihrem Ausgangspunkt